**B** **KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BD** **LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**

**BDE** **Griechische und lateinische Literatur**

**WERKLEXIKON**

**25-2** ***Lexikon der antiken Literatur*** / Rainer Nickel, Boris Hogenmüller. - 4., vollst. überarb. und aktualisierte Aufl. - Baden-Baden : Tectum-Verlag, 2025. - XXVIII, 1074 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8288-4957-0 : EUR 99.00
**[#9568]**

Das Lexikon, dessen erste Auflage 1999 in ***IFB*** ausführlich besprochen wurde,[1] wechselte seitdem mit Neuauflagen 2006 (Patmos) und 2014 (Tectum-Verlag) zweimal den Verlag, ohne daß dabei eine Auflagenzählung vorgenommen wurde, und liegt nun mit der 4. Auflage „neu bearbeitet, revidiert, ergänzt und aktualisiert“ (S. VII) vor.[2] Zu dem ursprünglichen Verfasser, Rainer Nickel,[3] trat der in Würzburg lehrende Boris Hogenmüller[4] hinzu. Berücksichtigt sind die Werktitel von „mehr als 2.300 griechische[n] und lateinische[n] Schriften von den Anfängen bis zum 6. Jh. n. Chr.“ und ohne Beschränkung auf literarische Texte (S. 5). Es handelt sich also um ein Werklexikon, das sich am ursprünglichen Verfahren von ***Kindlers Literatur-Lexikon*** orientiert, dessen erste deutsche Ausgabe der Ordnung des italienischen Vorbilds, des ***Dizionario delle opere di tutti i tempi e di tutte le letterature*** verpflichtet war, dann aber in späteren Auflagen die Materie im Verfasseralphabet ordnete. Als Lemmata dienen die lateinischen Sachtitel (also auch für die ursprünglich griechisch abgefaßten), bei denen zusätzlich die Betonung mit Hilfe von Akzenten angegeben ist. Es folgen eine deutsche Übersetzung des Titels, Name und Lebensjahre des Verfassers sowie mit Siglen markiert Angaben zu Inhalt, Quelle, historischer Situation, „Wirkungsabsicht“ und Nachwirken sowie zu gedruckten Ausgaben, Übersetzungen und Sekundärliteratur.
Es gibt am Anfang ein Verzeichnis der *Autoren mit Werktiteln* und dazu am Ende ein solches für *Deutschsprachige Werktitel* sowie ein Register der *Literarischen[n] Gattungen* und ein solches der verwendeten *Abkürzungen*. „Das Lexikon (wendet) sich nicht nur an Lernende in Schule und Universität, sondern auch an alle, die mit Hilfe moderner Medien die öffentliche Meinung

---

[1] ***Lexikon der antiken Literatur*** / Rainer Nickel. - Düsseldorf [u.a.] : Artemis & Winkler, 1999. - 904 S. ; 25 cm. - ISBN 3-538-07089-X : DM 98.00 [5690].- Rez.: ***IFB* 99-1/4-221**
https://www2.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/99_0221.html
[2] Inhaltsverzeichnis: https://d-nb.info/1326452592/04
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Rainer_Nickel [2025-04-11].
[4] https://d-nb.info/gnd/136759556

prägen und dazu beitragen können, die Bedeutung der Antike im kulturellen Gedächtnis der jeweiligen Gegenwart bewusst zu machen, zu veranschaulichen und in ihrer vielfältigen Wirkung zu erklären“ (S. VII - VIII). Der Rezensent würde das als frommen Wunsch abtun, was nicht heißt, daß das Lexikon nicht in jede wissenschaftliche Bibliothek gehört.

Klaus Schreiber

QUELLE
Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/
http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13096
http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13096